

Geschäftszahlen:
BMK: 2023-0.730.872
BMF: 2023-0.731.000

74/13
Zur Veröffentlichung bestimmt

Vortrag an den Ministerrat

Attraktivierung KlimaTicket Ö Jugend

Der Verkehr spielt eine Schlüsselrolle für den Klimaschutz. Eine Verlagerung der Mobilität auf klimafreundlichere Verkehrsmittel des Öffentlichen Verkehrs (ÖV) ist dabei unabdingbar. Dazu ist ein Maßnahmen-Mix erforderlich: Neben Investitionen in die Infrastruktur und in noch bessere Fahrplanangebote zählen attraktive Tarife und ein einfacher Zugang zu den entscheidenden Hebeln.

Bereits zwei Jahre nach Beginn der KlimaTicket Reform kann ein erstes positives Resümee gezogen werden. Die Anzahl der Nutzer:innen des bundesweiten KlimaTicket Ö übertrifft die initialen Schätzungen um mehr als das Doppelte. Es konnten somit Kundensegmente an den Öffentlichen Verkehr gebunden werden, die deutlich über die bisherigen Stammkund:innen hinausgehen. Regionale KlimaTickets der Länder und Verkehrsverbünde wurden bundesweit flächendeckend eingeführt und/oder weiterentwickelt. Bereits jede:r siebte Österreicher:in ist mit einer regionalen oder österreichweiten Jahresnetzkarte unterwegs. 50 Prozent aller KlimaTicket Kund:innen, die grundsätzlich auch einen PKW nutzen, geben an, ihr Mobilitätsverhalten bereits nach einem Jahr zugunsten des Öffentlichen Verkehrs verändert zu haben. 23% geben sogar eine starke Mobilitätsänderung an. Dies korreliert mit ersten Ergebnissen aus der Begleitforschung, wonach bis zu 20 Prozent der mit dem KlimaTicket Ö unternommenen Bahnfahrten alternativ mit dem Auto unternommen worden wären.

Diesen eingeschlagenen Weg gilt es fortzusetzen.

Dabei spielen insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene als Zukunftspotenzial einer klimafreundlichen Mobilität eine Schlüsselrolle. Der Übergang zwischen kostenloser Schüler- und Lehrlingsfreifahrt einerseits und daran anschließenden kostenpflichtigen

Tickets andererseits ist eine entscheidende Phase, in der ein großes Potenzial an Kund:innen für den Öffentlichen Verkehr (zunächst) verloren gehen oder (langfristig) gewonnen werden kann. Dieses Zeit- und Gelegenheitsfenster, in dem junge Erwachsene sehr offen für verschiedene Verkehrsmittel sind und sich Mobilitätsroutinen erst herausbilden, gilt es zu nutzen.

Dazu wird bundesseitig folgendes Vorgehen zur Fortsetzung der KlimaTicket Reform angestrebt:

1. Das KlimaTicket Ö wird im Laufe des Jahres 2024 um ein spezifisches Angebot für junge Erwachsene ergänzt. Diese sollen aus Anlass ihres 18. Geburtstags einmalig ein KlimaTicket Ö Jugend für ein Jahr kostenlos beziehen können.
2. Zur Finanzierung der Maßnahme stellt der Bund zunächst mit 2024 über den BFRG 2024-2027 zusätzliche Mittel in der Höhe von 120 Mio. Euro jährlich bereit.
3. Bis Mitte 2026 erfolgt eine Zwischenevaluierung der Maßnahme hinsichtlich der erzielten Wirkungen und des Finanzierungsbedarfes.

Wir stellen daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle das bundesseitige Vorgehen zustimmend zur Kenntnis nehmen.

17. Oktober 2023

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

Dr. Magnus Brunner, LL.M.
Bundesminister